

INHALT

Ein Toast auf 2024..... 2

Mit Climate Engineering raus aus der Klimakrise? 4

Repair Cafes 2024 5

Träumst Du von einer besseren Zukunft? 6

Zeitreise in die Zukunft..... 8

Fachtagung Solidarische Landwirtschaft..... 9

HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN 10

Liebe Freunde des OpenLandLAB und Smart Village,

Author: leopold.zyka@gmail.com

Ein Toast auf 2024



Lasst uns einen Toast auf das Jahr, das vor uns liegt, erheben.

Ich möchte mich im Namen unseres Teams bei allen bedanken, die uns 2023 bei unseren Aktivitäten unterstützt haben.

Ganz besonders möchte ich mich bei unseren treuen Mitgliedern bedanken, die uns mit **Spenden** und **Mitgliedsbeiträgen** unterstützt haben.

Alle anderen ersuche ich darüber nachzudenken, ob Sie uns mit einem kleinen Beitrag oder sonst wie unterstützen können.

Ich möchte auch allen Helfern danken, die uns bei unseren **Repair Cafés** unterstützen.

Wir tragen dazu bei, dass die Lebensdauer von Geräten verlängert und CO₂ eingespart wird.

Das ist jedoch für eine **Transformation in eine Kreislaufwirtschaft** nicht ausreichend.

Deshalb reichen wir gerade ein Projekt bei **Expedition Zukunft #start** ein und schließen uns der **Design Revolution Now!** Bewegung an.

Unsere Erde brennt und es mag sein, dass zum Beispiel die Klimaziele nicht mehr erreicht werden können. Ich möchte trotzdem meiner Tochter und der jungen Generation, der wir ein sehr schweres Erbe hinterlassen, ein bisschen etwas zurückgeben.

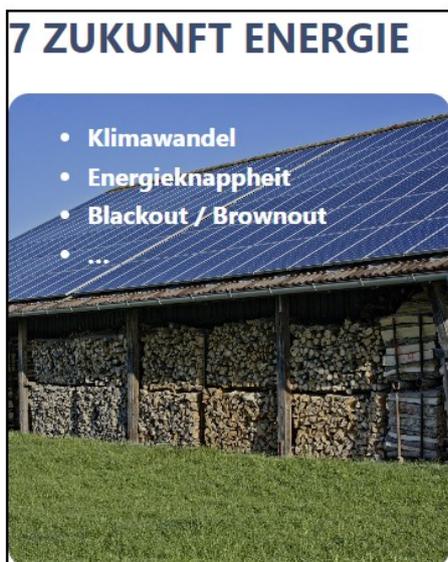
Ein Sprichwort aus der chinesischen Weisheitstradition lautet:

"Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt."

Ich schiebe die Entscheidung welche Bäume ich am besten auf meinem Grundstück pflanzen sollte seit Jahren hinaus. Zunehmende Trockenheit und der Klimawandel machen die Entscheidung nicht leicht.

Ich werde 2024 einen **Masterplan** erstellen für Renovierung und einen Ausbau des **OpenLandLAB**. Mein Wunschtraum ist ein **multifunktionales Atelier** für Künstler, Kreative, Forscher und Visionäre. Das Gebäude soll umgeben sein von vielen kleinen Labs für Pilzzucht, Kompostierung, Wurmfarm, Aquaponik usw. und die Architektur soll mit der Natur verschmelzen. Ich möchte den Entwurf dafür offen diskutieren und Erkenntnisse daraus auch anderen zur Verfügung stellen.

Die **Thementische der Mitmachkonferenz** bestehen weiterhin und warten auf euch. Zum Thementisch **ZUKUNFT ENERGIE** planen wir gerade eine Veranstaltung über **Energiegemeinschaften** in Jennersdorf und auch Online.



Moderation: Thomas Zeinzinger ([7Energy](#))

- Energiegemeinschaft – Wie geht das?
 - Wann machen Energiespeicher zu Hause Sinn?
 - Heizen ohne Gas & Öl – Was braucht es?
 - Soll ich mir schon ein E-Auto kaufen?
 - Sinnvolle Blackout-Vorsorge und reicht der Strom?
 - Eigene PV-Anlage: Dach oder Balkon/Fassade oder Beides?
 - Energiewende Mythen – Welche Argumente gibt es dazu?
- Wer **die eigenen Stromkosten mit Experten analysieren** möchte, sollte eine aktuelle Stromrechnung mitnehmen.
- Auch wenn man sich für die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft interessiert, ist die Stromrechnung sehr hilfreich.

Wir haben mehr als 500 Stunden in die Vorbereitungsarbeiten der

1. Mitmachkonferenz Südburgenland unbezahlt aufgebracht.

Wir brauchen eure Unterstützung, damit wir nicht nur **Zukunftsbilder** denken können sondern auch Dinge zur Umsetzung bringen.

Wie blickst Du auf das neue Jahr? Gib uns Dein Feedback!

Möge 2024 ein Jahr des persönlichen und gemeinschaftlichen Glücks werden.

„Der ländliche Raum ist der Ort der radikalen Veränderungen“ Rem Koolhaas

Leopold Zyka (Gründer von OpenLandLAB)

Mit Climate Engineering raus aus der Klimakrise?



Ende Dezember lud der **Chaos Computer Club (CCC)** nach 3 Jahren Pause wieder zum Congress.

Es ist beachtlich, was die Freiwilligen auf die Beine stellten:

Sie richteten 309 Assemblies ein – Aktionsflächen, die einst Hackcenter hießen, auf denen Gruppen Projekte vorstellten oder gemeinsam daran arbeiteten.

2725 ehrenamtliche Helfer haben 4358 Schichten übernommen – unterm Strich summierte sich das auf sechs Jahre Arbeit. 14.500 Teilnehmer fanden sich ein und es gab am Ende sogar noch Tickets vor Ort.

Der Kongress widmet sich in zahlreichen Vorträgen und Workshops technischen und gesellschaftspolitischen Themen.

Zum Beispiel ein Vortrag zu „Mit Climate Engineering raus aus der Klimakrise?“

Die Klimakrise eskaliert, 2023 wird voraussichtlich das wärmste Jahr seit Aufzeichnung gewesen sein, und es brennt und brennt und brennt. Während das verbleibende CO₂-Budget zur Einhaltung der 2°C-Grenze schneller als je zuvor schrumpft, wird der Ruf nach einfachen, technologischen Lösungen laut. Eine globale Abkühlung des Klimas durch Climate Engineering wird von der Politik gerne als Universallösung angepriesen. Aber können wir das CO₂, das wir ausstoßen, so einfach aus der Luft saugen und mit „negativen Emissionen“ das Klima retten? Dr. Maria-Elena Vorrath forscht an der Universität Hamburg an Gesteinsverwitterung und Pflanzenkohle, zwei Methoden, die CO₂ aus der Atmosphäre entziehen, und klärt in ihrem Vortrag über negative Emissionen, ihr globales Potential und den aktuellen Forschungsstand auf.

Climate Engineering ist das menschliche Eingreifen mittels großskaliger Technologien, um das

globale Klimasystem zu beeinflussen. Dank Hollywoodfilmen und gefährlichem Halbwissen kennen wir diverse Untergangsszenarien zu dem Thema, wissen aber kaum wie Fotosynthese und Gesteinsverwitterung uns Menschen zum Erreichen unserer Klimaziele weiterhelfen können. Dass Steine CO₂ aus der Luft holen und Jahrmillionen speichern können, ist für die allermeisten Menschen neu. In meinem Vortrag möchte ich aufklären, warum CO₂ Entnahme aus der Atmosphäre (Negative Emissionen) ein wichtiger Baustein der Netto-Null Klimastrategie sind und in welchen Formen diese umgesetzt werden kann. Neben der biologischen und geochemischen CO₂-Entnahme durch Fotosynthese und Gesteinsverwitterung, gibt es noch elektrochemische Methoden, um CO₂ direkt aus der Luft oder indirekt über das Meer zu entnehmen. Ich berichte außerdem aus meiner aktuellen Forschung in der ich Gesteinsmehl und Pflanzenkohle als Bodenverbesserer und zur CO₂-Entnahme in der Landwirtschaft erforsche.

Die Aufzeichnungen des 37C3 sind über <https://media.ccc.de/> als Streams und Download kostenlos zugänglich.

Repair Cafes 2024

Repairs for Future on Tour 2023

Pannonische Tafel

Mittwoch 4. Oktober 19.00

gemeinsam aktiv

Gründen wir ein Repair-Cafe in Oberwart!

Vortrag von **Michel Heftrich** über seine Repairs for Future on Tour 2023

Tourmit dem Vollkabinen-Fahrrad:

- 10 Länder
- über 50

#RepairCafé | s

- 5555km!

nähere Info unter 0664 5255489 oder info@pannonischetafel.com

Am

12. Jänner fand unser erstes Repair Café in Jennersdorf statt.

Ab diesem Jahr wird unser RC neuerdings an jedem 2ten Freitag ungerader Monat von 13:00-17:00 (Annahmeschluss 16:00) stattfinden.

In Oberwart soll mit der Pannonischen Tafel ein neues Repair Café entstehen. Reparaturshelfer sind willkommen.

Träumst Du von einer besseren Zukunft?



<https://www.ffg.at/ausschreibung/expedition-zukunft-start-2023-2>

Wir arbeiten gerade an der Einreichung.

Habt ihr dazu Ideen?

Ein erster Entwurf über unsere Motivation:

Die Problemstellung

Unsere lineare Wirtschaft ist primär auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Durch kurzlebige Produkte, geplante Obsoleszenz, Ressourcen-, Material- und Energieverschwendung, exzessive Emissionen usw. haben wir planetare Grenzen überschritten. Die Transformation in eine Kreislaufwirtschaft die den gesamten Lebenszyklus von Produkten betrachtet ist dringend notwendig.

Die Ausgangssituation

Europa braucht eine radikale Strategie um im internationalen Konzert eine führende Rolle bei der beginnenden Transformation für eine nachhaltige Zukunft einzunehmen. Die EU hat in den letzten Monaten erhebliche Fortschritte beim Recht auf Reparatur gemacht. Das ist jedoch nicht ausreichend. Wir brauchen eine **Designrevolution** (nachfolgend) eine **Stärkung der Open Source Hardware Bewegung** und neue **faire Businessmodelle**.

Organisationen und Think Tanks wie das **Weltwirtschaftsforum**, die **Ellen MacArthur**

Foundation und das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (**UNEP**) belegen in ihren Berichten und Analysen einen maßgeblichen positiven Impact von Open Source Hardware (OSH) bezüglich Reduktion des Material- und Ressourcenverbrauchs und der Einsparung von Emissionen.

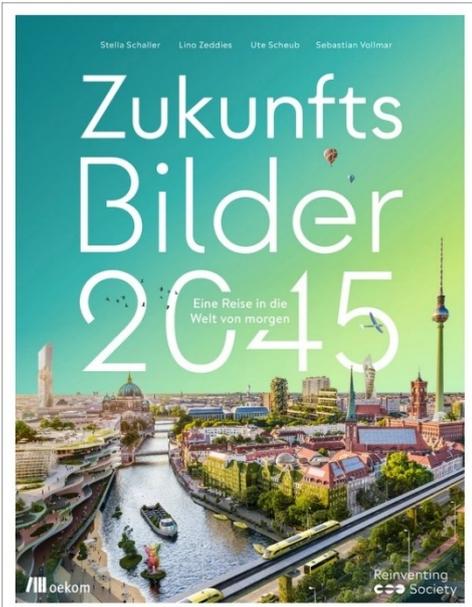
Design Revolution Now!

Die **Design Revolution Now!** ist eine internationale Bewegung, die sich für eine nachhaltigere und sozialere Zukunft durch Design einsetzt. Die Bewegung wurde 2012 von dem österreichischen Designforscher Harald Gründl gegründet.

Die Design Revolution Now! basiert auf der Idee, dass Design ein mächtiges Werkzeug sein kann, um die Welt zu verändern. Design kann dazu beitragen, umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu schaffen, soziale Probleme zu lösen und die Lebensqualität zu verbessern.



Zeitreise in die Zukunft



Die **gemeinsame Entwicklung von Zukunftsbildern und Zukunfts-Visionen** für Gemeinden (Smart Villages) war ein Kern unserer Mitmachkonferenz.

Für alle die nicht bei der Mitmachkonferenz dabei sein konnten lädt die Initiative der 100 Mitmachregionen zu einer **Zeitreise in die Zukunft** ein.

Nicht in eine finstere Zukunft, sondern in eine Welt, wie sie sein kann, wenn wir uns um sie kümmern. Die grün ist, lebensfroh, fruchtbar und fortschrittlich. Wir wollen Lust darauf machen, **positive Visionen zu entwerfen** – und dann auch in den Regionen umzusetzen. Die Autoren **Ute Scheub** (Mitmach-Region Berlin-Zehlendorf) und **Lino Zeddies** haben das Buch "Zukunftsbilder 2045 - Eine Reise in die Welt von morgen" veröffentlicht, in dem es um sogenannte **Realutopien** geht, also um wahrheitsgetreue Visionen, wie unser Leben in nicht allzu ferner Zukunft aussehen könnte - wenn wir das wollen.

Sie beide werden im **Call am 17. Januar um 19:00 Uhr** einige dieser Zukunftsbilder vorstellen, zeigen wie die **Prinzipien der Natur** auf gesellschaftliche Systeme übertragbar sind und auf die Fragen eingehen: Wie kommen wir zu einer Vision, die Kraft hat? - und: **Was bedeutet regenerativ?**

Und gemeinsam werden wir anhand eines konkreten Beispiels ein Zukunftsbild entwerfen. Seid gespannt!

17. Januar 19 Uhr

ZOOM Link:

<https://us06web.zoom.us/j/85890909019?pwd=T1ZISnNxMExVK2ZxMHdmSExsd0pHUT09#success>

Fachtagung Solidarische Landwirtschaft

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/fachtage/2024>



Boden - Gemeingut oder Spekulationsobjekt?

Fachtagung Solidarische Landwirtschaft in Kooperation mit der Kulturland eG

Guter Boden ist eine Grundvoraussetzung für die Produktion gesunder Lebensmittel. Was können gemeinwohlorientierte Unternehmen, Politik und landwirtschaftliche Betriebe beitragen, um guten Boden zu erhalten? Wie können wir verhindern, dass landwirtschaftliche Flächen zum Spekulationsobjekt werden? Wieso gehört Boden überhaupt Einzelpersonen oder Privatunternehmen - müsste er nicht uns allen gemeinsam gehören?

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. lädt zusammen mit der Kulturland e.G. Journalist:innen, Forschende sowie Personen aus NGOs, Verwaltung und Politik zur Diskussion. Interessierte sind ebenfalls herzlich Willkommen! Gemeinsam möchten wir aktuelle Bodenthemen in den über 500 Solidarischen Landwirtschaften in Deutschland diskutieren.

Der Fachtag findet im Rahmen der "Alternativen Grünen Woche" statt.
Die Teilnahme ist kostenfrei (Spenden willkommen).

Veranstaltungsort

Die Tagung findet im Heinrich-Böll-Haus in Berlin statt.

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Fon: (030) 285 34-0

Fax: (030) 285 34-109

E-Mail: info@boell.de

HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Wie immer freue ich mich über Feedback, eure Wünsche, Vorschläge zu meinen Aussendungen, Beiträge für den Newsletter und ein Lebenszeichen von Euch!

Falls Du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, bitte eine kurze email an contact@openlandlab.org schreiben

Das **OpenLandLAB** ist ein gemeinnütziger Non-Profit Verein.

Seine Ziele sind soziale und technologische Innovationen.

Für Den Ausbau des Vereins und die Umsetzung von Projekten suchen wir Mitglieder und Menschen, die uns mit Zuwendungen unterstützen.

Nach unseren neuen Statuten ist eine ordentliche Mitgliedschaft mit einer frei gewählten SPENDE (mindestens 10€ Jahresmitgliedsbeitrag) möglich.

Die Statuten können hier downgeloadet werden:

<https://www.openlandlab.org/statuten/>

Überweisungen an nachfolgendes Vereinskonto bitte mit Vermerk **SPENDE** oder **MITGLIEDSBEITRAG** versehen.

Verein OpenLandLAB

7512, Kirchfidisch, Hauptstrasse 8

VOLKSBANK WIEN

IBAN: AT144300041516350000

BIC: VOPIAT2102G

Spendenbescheinigung

Wenn Du eine Spendenbescheinigung benötigst, wende Dich bitte an

contact@openlandlab.org

mfg, Leopold Zyka Gründer von **OpenLandLAB** und Mitinitiator von **Smart Country**.